

Schilddrüse: Experten beraten WAZ-Leser

Sprechstunde am 13. April mit Prof. Herrmann und Dr. Mann

Jürgen Stahl

Die Schilddrüse steht im Blickpunkt der nächsten Telefonsprechstunde der WAZ. Am kommenden Mittwoch, 13. April, beantworten zwei ausgewiesene Experten die Fragen unserer Leser.

Prof. Dr. Burkhard L. Herrmann ist Facharzt für Innere Medizin und Endokrinologie (Hormon- und Drüsenstörungen). In seiner Praxis im Technologiezentrum Ruhr an der Universitätsstraße behandelt er sämtliche Erkrankungen der Schilddrüse und zählt in dieser Disziplin ebenso zu den profiliertesten Bochumer Medizinerinnen wie **Dr. Benno Mann**, Chefarzt der Allgemeinen Chirurgischen Klinik der Augusta-Krankenanstalten.

Für unsere Leserinnen und Leser sitzen beide Fachärzte am 13. April in der Zeit von 14.30 bis 16 Uhr am Telefon (die Rufnummern werden rechtzeitig veröffentlicht).

Die WAZ-Sprechstunde wird im Rahmen der Schilddrüsenwoche 2011 eingerichtet, die vom 11. bis 15. April über Vorsorge und Behandlung informieren will. Die



Prof. Dr. B. L. Herrmann sitzt am 13. April am WAZ-Telefon.

Schilddrüse ist Ausgangspunkt für zahlreiche Erkrankungen, die zu Störungen des Hormonstoffwechsels führen und eine Unter- oder Überfunktion hervorrufen können.

Mitinitiator der Woche ist der „Arbeitskreis Jod“. Er warnt: „Deutschland zählt auch heute noch zu den Jodmangelgebieten. Schwangere und Stillende sowie Jugendliche sind besonders betroffen.“ Ziel des Arbeitskreises ist es, die Jodversorgung weiter zu verbessern, um damit gesundheitlichen Folgeproblemen vorzubeugen. Die Verwendung von Jodsalz spielt dabei eine zentrale Rolle. „Damit von dieser Maßnahme auf breiter Ebene Gebrauch gemacht wird, muss die Bevölkerung aufgeklärt werden.“